

Bayerischer Landtag

2. Legislaturperiode

Tagung 1953/54

Beilage 4649

Der Bayerische Ministerpräsident

München, den 8. Oktober 1953

An den
Herrn Präsidenten
des Bayerischen Landtags
München

Betreff:

Vorweggenehmigung für den Haushalt 1954; hier: Antrag auf Genehmigung der Planung und der vorbereitenden Maßnahmen zur Errichtung eines Neubaues für das Flurbereinigungsamt Bamberg

Auf Grund Beschlusses des Ministerrats vom 6. Oktober 1953 übermittle ich in der Anlage den vorbezeichneten Antrag der Staatsregierung mit der Bitte, die Zustimmung des Landtags herbeizuführen.

(gez.) Dr. Ehard,
Bayerischer Ministerpräsident

*

Antrag

Der Landtag wolle beschließen:

„Für die Errichtung eines Gebäudes für das Flurbereinigungsamt in Bamberg auf dem staats-eigenen Gelände der ehemaligen Klarissenkaserne kann die Staatsregierung die Planung und die vorbereitenden Maßnahmen vor Verabschiedung des Haushalts 1954 in Angriff nehmen. Die hierfür unabweisbar vor dem 1. April 1954 anfallenden Kosten können aus den Mitteln des außerordentlichen Haushalts 1953 für unvorhergesehene dringende staatliche Baumaßnahmen bestritten werden. In den Haushaltsentwurf für das Rechnungsjahr 1954 ist die Errichtung des Gebäudes mit einem Gesamtkostenbetrag in Höhe von 1 715 000 DM und mit einem Haushaltsbetrag für den ersten Bauabschnitt in Höhe von 1 345 000 DM einzustellen.“

Begründung

Das Flurbereinigungsamt Bamberg mit einem Personalstand von derzeit 184 Personen muß im Zuge der dem Amt gestellten Aufgaben wesentlich vergrößert werden. Zur Zeit ist das Amt in der Neuen Residenz in Bamberg und, da die dort zur Verfügung stehenden Räume nicht ausreichen, in zwei weiteren Gebäuden in Bamberg untergebracht. Die vom Flurbereinigungsamt Bamberg in der Residenz belegten Räume müssen zur Unterbringung der Hochschulbibliothek geräumt werden. Dadurch ist die Errichtung eines Gebäudes für das Flurbereinigungsamt in Bamberg, da hierfür Ersatzunterkünfte nicht vorhanden sind, dringend notwendig geworden. Es ist beabsichtigt, auf dem staatseigenen Gelände der ehemaligen Klarissenkaserne ein Gebäude für das Flurbereinigungsamt Bamberg zu errichten. Die Gesamtkosten betragen nach den oberstechnisch geprüften Plänen und Kostenanschlägen

für den ersten Bauabschnitt (Hauptbau, Nordflügel und Verbindungsbau)	1 345 000 DM,
für den zweiten Bauabschnitt (Südflügel und Abbruch des Kasernenwohnblocks)	570 000 DM,
zusammen	1 715 000 DM.

Kosten für die Schaffung von Ersatzräumen oder Ablösungsschädigungen usw. an die Inhaber der Kasernenwohnungen sind in diesen Gesamtkosten nicht mitinbegriffen.

Der erste Bauabschnitt ist für eine Belegungsstärke von 190–200 Personen berechnet. Die Gesamtbelegstärke beträgt ca. 320 Personen.

Die Baumaßnahme ist im Haushalt 1955 nicht vorgesehen. Sie muß daher in den Haushalt 1954 eingestellt werden. Da eine Zurückstellung des Vorhabens wegen der unabweisbaren Dringlichkeit nicht möglich ist und deshalb mit der Planung und mit den vorbereitenden Maßnahmen bis zur Verabschiedung des Haushalts 1954 nicht zugewartet werden kann, ist eine Vorweggenehmigung der Maßnahme durch den Bayer. Landtag für den Haushalt 1954 erforderlich. Die bis zum Beginn des Rechnungsjahres 1954 anfallenden unaufschiebbaren Leistungen müssen aus den bei Kap. A 13 04 Tit. 829 vorgesehenen Reservemitteln für unabweisbare und unaufschiebbare Baumaßnahmen geleistet werden.

Für die Durchführung der Maßnahme hat die Sparkasse Bamberg eine Teilfinanzierung durch Gewährung eines Darlehens an den bayerischen Staat in Höhe von 700 000 DM zu 7% Verzinsung p. a. und einer Laufzeit von 4 Jahren angeboten. Der Darlehensbetrag kann mangels einer Kreditemächtigung hierzu erst zu Beginn des Rechnungsjahres 1954 abgeschlossen und als Ein-nahme in den Haushalt 1954 vorgesehen werden.